

# St. Peter und Paul

Kath. Pfarramt St. Peter und Paul, Werdgässchen 26, 8004 Zürich  
Tel. 0041 (44) 241 22 20, Fax 0041 (44) 291 50 16, [www.mutterkirche.ch](http://www.mutterkirche.ch)

Seelsorger: René Berchtold, Pfarrer, Dekan  
Sarto Weber

Aushilfen: Thomas Bieger  
Joseph Gong  
Rony Hermans

Martin Risi, Pfarrer i. R.  
Adresse Kirche: Werdstrasse 63, 8004 Zürich  
Sakristane: Urs Brändle, Mario Bergamin

E-Mail: [info@mutterkirche.ch](mailto:info@mutterkirche.ch)  
Pfarrbüro: Carla Tadini und Monika Meyer

Öffnungszeiten: Mo–Fr 8.30–11.30 Uhr  
14.30–17.00 Uhr

Sozialdienst: Martin Conrad, 044 241 64 67  
Pia Simeon, 079 542 42 67

Sozialsprechstunde nach Vereinbarung  
Katechetin: Karin Stepinski (1.–3. Klasse)



Mittwoch, 15. Februar, nach der Frauenmesse,  
Kontaktkaffee im Foyer des Pfarrhauses

## VORANZEIGE FASTENZEIT

Fastensuppen werden in diesem Jahr neu an  
folgenden Terminen angeboten:  
**Sonntag, 4. März und Palmsonntag, 1. April**  
jeweils nach den 11-Uhr-Gottesdiensten  
im Foyer des Pfarrhauses.

## GOTTESDIENSTE

### 5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sa	4.2.	9.15	Gedächtnis Stanislas Antonipillai
		16.30	Legat Anna Gächter-Röder
So	5.2.	9.30	Eucharistiefeier
		11.00	Eucharistiefeier
		12.30	Eucharistiefeier MCLE
		17.30	Eucharistiefeier
Mo	6.2.	6.45	Gedächtnis Karl Wolf
		9.15	Gedächtnis Walter Leuppi
Di	7.2.	6.45	Legat Maria Bächli
		9.15	Eucharistiefeier
Mi	8.2.	6.45	Gedächtnis Horst Markworth
		9.15	Eucharistiefeier
Do	9.2.	6.45	Gedächtnis Franco Graglia
		9.15	Legat Maria Oggenfuss
Fr	10.2.	6.45	Eucharistiefeier
		9.15	Eucharistiefeier

### 6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sa	11.2.	9.15	Eucharistiefeier
		16.30	Gedächtnis Pietro Aquarelli
So	12.2.	9.30	Eucharistiefeier
		11.00	Eucharistiefeier
		12.30	Eucharistiefeier MCLE
		15.00	Eucharistiefeier Koreanermission
		17.30	Eucharistiefeier
Mo	13.2.	6.45	Eucharistiefeier
		9.15	Legat Wilhelmine u. Fridolin Gilli
Di	14.2.	6.45	Legat Karl Futterknecht
		9.15	Eucharistiefeier
Mi	15.2.	6.45	Gedächtnis Vikar Dr. Paul Bruin
		9.15	Frauenmesse Legat Mitglieder des Frauenvereins Legat Berta u. Walter Rieger
Do	16.2.	6.45	Eucharistiefeier
		9.15	Legat Josef u. Elisabeth Keller
Fr	17.2.	6.45	Gedächtnis ungenannt
		9.15	Eucharistiefeier

## Türopfer:

4./5.2. Caritas-Woche  
11./12.2. Dominikanerinnen Maria Zuflucht

**Beichtgelegenheit:** Samstag, 15.30 Uhr oder  
nach Vereinbarung  
**Rosenkranzgebet:** Montag–Freitag 16.30 Uhr in  
der St. Annakapelle



[www.caritas-zuerich.ch](http://www.caritas-zuerich.ch)

## DOMINIKANERINNENKLOSTER MARIA ZUFLUCHT, WEESEN

Zehn Schwestern (Moniales) wollen sich Zeit  
nehmen für GOTT. Eucharistiefeier und Chorgebet  
bilden die Mitte des gemeinsamen Lebens,  
das sich durch Zurückgezogenheit und Schwei-  
gen auszeichnet. Auf GOTT zu hören und ihn in  
allem zu suchen, ist die erste Aufgabe – in aller  
Einfachheit des Alltags. – Den Lebensunterhalt  
verdienen die Schwestern mit einer Hostienbä-  
ckerei, Kerzenwerkstätte, Vorträgen, Gesprächs-  
begleitung und dem Gästehaus.  
[www.kloster-mariazuflucht.ch](http://www.kloster-mariazuflucht.ch)

## TERMINKALENDER

Samstag, 4. Februar, 16.30 Uhr



Messe in D für Chor und Orgel  
von Anton Dvorak

**Mittwoch, 8. Februar, Eltern-Kind-Znüni,** 9.30–  
11.00 Uhr im Foyer -> nächster Termin Mittwoch,  
29. Februar

**Mittwoch, 8. Februar, MittWochGebet,** 18.00  
Uhr in der Kirche -> nächster Termin Mittwoch,  
29. Februar

**Samstag, 11. Februar,** 17.00 Uhr, Kolpingfamilie  
Spaghetti-Plausch im Foyer, fasnächtlich deko-  
riert. Reinerlös zu Gunsten Hilfe zur Selbsthilfe,  
Schweizer Kolpingwerk

Während der Zürcher Sportferien  
vom 13. Februar bis 24. Februar ist  
das Pfarrbüro vormittags von  
8.30 bis 11.30 Uhr geöffnet.

## Wenn du willst ... (Mk 1,40–43)

Ein Aussätziger bittet Jesus – verbotenerweise –  
ihn zu berühren. «Wenn du willst, kannst du  
mich gesund machen.» – Kaum bekannt, wird  
Jesus auch schon verkannt. Der Kranke erkennt  
ihn als den, der er ist: derjenige, der ihn heilen,  
ihn reinigen kann, der «Heiland» und Messias.  
Jesus ist bewegt. In Bewegung sind freilich auch  
die andern: auf der Flucht nämlich vor so viel  
Elend und Armut. Jesus hingegen streckt die  
Hand aus – im Ersten Testament ein Ausdruck  
für den «verlängerten» Arm Gottes, wie er, über-  
lang, auf alten Fresken dargestellt wird.

Jesus berührt den Unberührbaren, den, krank  
und einsam wie er ist, bislang, aus welchen –  
vorwiegend religiösen – Gründen auch immer,  
niemand zu berühren gewagt hat. «Ich will es –  
sei rein!» – ein einfaches Wort, eine simple Ges-  
te. Jesu Wunder sind diskret, nicht «wunder-  
sam» oder gar «wunderlich». Kein Spektakel,  
kein Abrakadabra, kein Simalabim! Nur Gottes  
zärtlicher Finger, Gottes ausgestreckter, umfan-  
gender Arm: die Lepra verschwindet – wie je-  
mand, der in mir nichts zu suchen hat ...

Die ein bisschen missverständliche Bitte, nieman-  
dem von der Wohltat zu erzählen – wir kennen  
das. Doch, wem Glück und Segen widerfährt,  
kann nicht an sich halten. «Es» muss raus. Das  
berühmte «messianische Geheimnis» muss unter  
die Leute. – «Geh, zeig dich den Priestern!» – Wi-  
derspricht sich da Jesus nicht selbst? Gerade  
Priester neigen hin und wieder zur Geschwätzig-  
keit ... Doch, es soll eine weitere Wohltat sein  
und das Wunder vollenden: Erst die priesterliche  
Anerkennung der Heilung ermöglicht den vollen  
Wiedereintritt in die Gesellschaft. Mag Jesus die  
mehr oder weniger willentlich missverstehende  
Öffentlichkeit weder suchen noch lieben: den ho-  
hen Herren, den «Entscheidungsträgern», soll  
seine «Heilsamkeit» doch kundgetan werden –  
damit sie keine oder doch weniger Ausflüchte  
haben: «Für sie sei's ein Beweis meiner Gesetzes-  
treue.» Für sie, denen jeder Grund gut genug ist,  
mich abzulehnen.

Und ich? Ein «Aussätziger» will ich gewiss nicht  
sein! Ich bin «in Ordnung» – mehr oder weniger,  
und den Rest kann ich mit meiner Biographie  
einigermaßen zusammenreimen und mir somit  
verzeihen. Als gäbe es nicht jene Demut, sich  
«berühren», sich sagen zu lassen: «Ich will es –  
sei rein!» sw

# Herz Jesu Wiedikon



**Kath. Pfarramt Herz Jesu Wiedikon, Gertrudstrasse 59, 8003 Zürich,  
Telefon 044 454 81 11, Fax 044 454 81 10, www.herzjesu-wiedikon.ch**

**Pfarrbeauftragter:** Diakon Ronald Jenny

**Geschäftsführerin:** lic. iur. Christiane Tureczek

**Vikar:** lic. iur. can. Artur Czastkiewicz

**priesterlicher Mitarbeiter:** Pfr. G. Auf der Mauer, Pfr. F. Stampfli

**Pastoralassistenten:** David Hiendl, Oscar Tassé (i. Pj.)

**Pfarradministrator:** Dr. Martin Müller

**E-Mail:** herzjesu.wiedikon@zh.kath.ch

**Sekretariat:** Silvana Corbelli, Ursula Abbt,

Patrizia Paolini

Mo–Fr 9.00–12.00/14.00–17.00 Uhr

**Sakristan:** Zdenko Samardzic, Pascal Nydegger

**Hauswart:** Werner Schmid

## GOTTESDIENSTE

### 5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

**Samstag, 4. Februar 2012**

Beichtgelegenheit von 16.30 bis 16.45 Uhr

16.15 Rosenkranzgebet, Unterkirche

17.00 Eucharistiefeier, Oberkirche

Gedächtnisse: Helen Gmür, Jürg Lenherr

**Sonntag, 5. Februar 2012**

8.00 Eucharistiefeier, Unterkirche

10.00 Eucharistiefeier, Oberkirche

Legat: Jakob und Martha Rüegg-Zürcher

Türopfer: Caritas Zürich

**Dienstag, 7. Februar 2012**

19.00 Eucharistiefeier, Unterkirche

Legat: Dr. Josef und Helena Huwylar-Winterhalter

**Donnerstag, 9. Februar 2012**

9.00 Eucharistiefeier, Seniorama Burstwiesen

Legate: Paul Angehrn, Philippina Weiss-

Lüchinger

**Freitag, 10. Februar 2012**

8.00 Eucharistiefeier, Unterkirche

Anschl. 24-Std.-Anbetung

**Samstag, 11. Februar 2012**

8.00 Eucharistiefeier, Unterkirche

Legate: Sofie Rupper, Marguerite Schweiger

### 6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

**Samstag, 11. Februar 2012**

Beichtgelegenheit von 16.30 bis 16.45 Uhr

16.15 Rosenkranzgebet, Unterkirche

17.00 Eucharistiefeier, Oberkirche

Gedächtnis: Otto Amrein

**Sonntag, 12. Februar 2012**

8.00 Eucharistiefeier, Unterkirche

10.00 Eucharistiefeier, Oberkirche

Legat: Werner und Marie-Therese Auf der Mauer-Odermatt

Gedächtnis: Robert Schumacher und Eltern

Türopfer: Kirchenstiftung

**Montag, 13. Februar 2012**

19.00 Pater-Pio-Gruppe, Unterkirche

**Dienstag, 14. Februar 2012**

19.00 Eucharistiefeier, Unterkirche

Legate: Otto und Luise Schenker-Knecht,

Emil und Anna Wiederkehr-Schmid

**Donnerstag, 16. Februar 2012**

9.00 Eucharistiefeier, Unterkirche

Legate: Vikar Fridolin Roth, Helen Gmür

**Freitag, 17. Februar 2012**

8.00 Eucharistiefeier, Unterkirche

Legat: Viktor und Maria Keller-Schmidli

**Samstag, 18. Februar 2012**

8.00 Eucharistiefeier, Unterkirche

Legat: Pfr. Rupert Blum

## AUSZEIT VOM ALLTAG: EXERZITIEN IM MÄRZ



Exerziten oder «geistige Übungen» verbinden auf einfache Weise Glaube, Sammlung und Meditation mit unserem konkreten Leben.

Während der Fastenzeit bieten wir vom Seelsorgeteam vier Exerziten-Abende an: **Mittwoch, 7., 14., 21. und 28. März, von 19.30 bis 21.00 Uhr.** Der Informationsabend (Dauer: ca. halbe Stunde) findet statt am Aschermittwoch, 22. Februar, um 20.00 Uhr im «Alten Kindergarten» an der Gertrudstrasse 59. Wer möchte, stimmt sich vorgängig in unserem 19.00-Uhr-Gottesdienst ein.



**ATEMPAUSEN**  
«Unter uns ist einer so viel wert, wie er leistet. Und noch nie hat der Mensch sich selbst so ausschliesslich nach seiner Wirkung, seiner Tätigkeit beurteilt, noch nie stürzte er, wenn ihn seine Leistungskraft verliess, in solche Abgründe der Niedergeschlagenheit wie heute.»

Jörg Zink, ev. Theologe und Schriftsteller

«Er (aber) wird euch mit dem Heiligen Geist taufen.» (Mk 1,8b)

«Die Leute sollen nicht so viel nachdenken, was sie tun sollen; sie sollen aber bedenken, was sie sind. Wären nur sie selber gut und auf ihre Weise, so würden ihre Werke herrlich leuchten. Denke nicht Heiligkeit zu gründen auf ein Tun; man soll Heiligkeit gründen auf ein Sein. Nicht die Werke heiligen uns, sondern wir sollen die Werke heiligen.»

Meister Eckhart, 1328

Geduld mit Gott ist Glauben.

Geduld mit sich selber ist Hoffnung.

Geduld mit anderen ist Liebe.

Richard Rohr, Franziskaner. Aus der Predigt von Reto Müller, an der Zürcher Plenarmesse

## VORANZEIGE: 2. MÄRZ 2012, 19.00 UHR

Weltgebetstag, gestaltet von Frauen aus Malaysia, in der reformierten Thomaskirche, Burstwiesenstrasse 44, 8055 Zürich

## ÖFFNUNGSZEITEN WÄHREND SPORTFERIEN

Das Sekretariat ist vom 13. bis 24. Februar vormittags geöffnet von 9.00 bis 12.00 Uhr.

## GOTTESDIENSTE DER MISSIONEN

So 5.2. 11.00 Tاملين  
12.15 Polen  
16.30 Inder  
19.00 Tschechen  
So 12.2. 12.15 Polen  
19.00 Tschechen

## KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

**SONNTAG, 18. MÄRZ 2012, 11.00 UHR**

Die Stimmberechtigten der röm.-kath. Kirchgemeinde Zürich-Wiedikon sind hiermit freundlich eingeladen (anschliessend an den 10.00-Uhr-Gottesdienst) in der Eingangshalle der Freien Katholischen Schule, Zugang von der Gertrudstrasse 61, 8003 Zürich (Autodurchfahrt). Danach gibt es für alle Teilnehmenden im Foyer ein einfaches Mittagessen. Die Rechnung liegt vorab zwei Wochen im Pfarrbüro auf. Abschriften werden an der Versammlung ausgehändigt.

### Traktanden

1. Wahl der Stimmentzähler
2. Protokoll der letzten Kirchgemeindevers.
3. Jahresrechnung 2011 der Stiftung
4. Jahresrechnung 2011 der Kirchgemeinde
  - 4.1 Bericht der Kirchenpflege
  - 4.2 Revisorenbericht
  - 4.3 Abnahme der Jahresrechnung 2011
5. Ersatzwahlen
  - Kirchenpflege
  - Rechnungsprüfungskommission
6. Reorganisationsprozess Herz Jesu Wiedikon
7. Informationen zum Neubau Johanneum
8. Mitteilungen
9. Umfrage

## GREGORIANIK IM GOTTESDIENST



Gregorianischer Choral, die älteste Musik Europas, vermag mit seiner Schlichtheit und Tiefe Menschen aller Generationen zu berühren. In unseren Gottesdiensten erhalten wir diese Tradition lebendig. Die Einheit von lateinischen A-cappella-Gesängen und alten wie neuen liturgischen Elementen erzeugt eine Stimmung des Mystischen, die es ermöglicht, zu innerer Ruhe zu kommen, fernab von der Hektik unserer Zeit.

## kantorei

Herz Jesu Zürich-Wiedikon

Musik in Liturgie und Konzert

**So, 26.2.2012, 10.00 Uhr**

Musica Mystica – Gregorianik im Gottesdienst, Choralschola Zürich (9.30 Uhr, Probe mit Gemeinde)

**Sa, 3.3.2012, 17.00 Uhr**

Christopher Tambling, Missa festiva  
Ambrosius-Chor

**So, 18.3.2012, 17.00 Uhr**

Antonio Vivaldi, Le quattro stagioni  
Collegium Musicum

# St. Felix und Regula



**Kath. Pfarramt St. Felix und Regula, Hardstrasse 76, 8004 Zürich; Postfach 467, 8040 Zürich, Telefon 044 405 29 79, Fax 044 405 29 78, www.felixundregula.ch**

Gemeindeleiterin: Gertrud Würmli  
 Jugendarbeiterin: Laura Keller  
 Pfarradministrator: Hannes Rathgeb  
 Sozialarbeiterin: Regula Hagmann, 044 405 29 76  
 Sozialarbeiter-Praktikant: Fabrizio Schenardi, 044 405 29 79  
 E-Mail: info@felixundregula.ch  
 Sekretariat: Mo–Fr 9.00–11.00/14.00–16.00 Uhr  
 Elena Burlessas, Teodoro Morcone  
 Doung Van (i. A.)  
 Hauswartung: Ivan Rukavina, Marko Zlatkovic (i. A.)  
 Zita Calado

## GOTTESDIENSTE

### DARSTELLUNG JESU

#### Samstag, 4. Februar

17.00 Eucharistiefeier  
 mit Blasius-Segen  
 mit Agatha-Brot-Segnung

#### Sonntag, 5. Februar

9.30 Eucharistiefeier  
 mit Taufen:  
 Sofia Mancarella, Donata Leao Muata  
 mit Blasius-Segen  
 mit Agatha-Brot-Segnung,  
 mitgestaltet von Kindern RU 3. Kl.  
 Anschliessend ausserordentliche  
 Kirchgemeindeversammlung

11.30 Missa em português

Kollekte: Caritas Zürich

### GOTTESDIENSTE WÄHREND DER WOCHE

Di 7.2. 9.00 Wort-GD mit Kommunionfeier  
 Mi 8.2. 8.30 Rosenkranz  
 9.00 Eucharistiefeier  
 Fr 9.2. 19.30 Gottesdienst in Kroatisch

### 6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

#### Samstag, 11. Februar

17.00 Wort-Gottesdienst mit Kommunionfeier

#### Sonntag, 12. Februar

9.30 Wort-Gottesdienst mit Kommunionfeier  
 11.30 Missa em português

Kollekte: Domicil –

Gemeinnützige Wohnungsvermittlung

### GOTTESDIENSTE WÄHREND DER WOCHE

Di 14.2. 9.00 Wort-GD mit Kommunionfeier  
 Mi 15.2. 8.30 Rosenkranz  
 9.00 Eucharistiefeier  
 Fr 17.2. 19.30 Gottesdienst in Kroatisch

### GEDÄCHTNISSE

4.2. Gabriel und Konrad Hutter  
 Hans Gorsatt  
 August Sigrist  
 8.2. Josef Jud  
 11.2. XXX Johannes Wessner  
 XXX Ersilia Knobloch-Badilatti  
 15.2. Paulina und Franz Krecht  
 Josef Bühler

### IM ALTERSHEIM BULLINGER

Donnerstag, 9. Februar  
 10.30 Ökumenischer Gottesdienst

### MITTEILUNGEN

#### FRAUEN ST. FELIX UND REGULA

Mo, 6. Febr., 13.30–16.30 Uhr: Jassen im Café

### MÄNNERVEREIN

Mo, 6. Febr., 13.30–16.30 Uhr: Kegeln und Jassen

### GOTTESDIENSTE MIT AGATHA-BROTSEGNUNG



Samstag, 4. Februar,  
 17.00 Uhr

Sonntag, 5. Februar,  
 9.30 Uhr

Anfang Februar ist im Festkreis der Kirche die Zeit von Segnungen.

Am Hochfest der Darstellung Jesu (2. Februar) feiern wir, dass Jesus vom prophetischen Paar Simeon und Hanna als Heil erkannt wird: das Licht zur Erleuchtung der Völker und für das Volk Israel, damit es im Glanz und in der Pracht Gottes erscheint. Es werden die Kerzen gesegnet, die in der Kirche gebraucht werden, und diejenigen, die von der Gottesdienstgemeinde mitgebracht werden.

Der heilige Blasius (3. Februar) ist der Patron für den Hals und so wird der Heilige als Fürsprecher angerufen, dass wir vor Halskrankheiten und vor allem Bösen bewahrt werden mögen. Der Blasius-Segen wird mit zwei gekreuzten Kerzen erteilt.



Die heilige Agatha (5. Februar) ist Patronin der Feuerwehr, der Brüste und gegen Viehseuchen. Das mitgebrachte Brot und weitere kleine Brötchen werden gesegnet.

Damit möglichst viele Glaubende diese Feste und Motive mitfeiern können, feiern wir alles zusammen am Samstag und Sonntag.

An Gottes Segen ist alles gelegen. Wir feiern am Sonntag die Taufe eines Kleinkindes unserer Pfarrei und eines Kindes, das sich auf die Erstkommunion vorbereitet.

Bitte bringen Sie Ihre Kerzen und Brote zur Segnung in die Kirche mit und stellen Sie es auf den rechten Seitenaltar.

### AUSSERORDENTLICHE KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Sonntag, 5. Februar  
 10.30 Uhr (nach dem Gottesdienst)  
 Saal des Kirchgemeindehauses, Hirzelstrasse 22  
 Die Akten liegen ab 20. Januar im Sekretariat des Pfarramtes zur Einsicht auf.

Die Kirchenpflege

### ALTE PALMZWEIGE



In den Gottesdiensten vom 11. und 12. Februar können Sie die alten Palmzweige mitbringen, die für den Aschermittwoch verbrannt werden.

### SILBERNER NACHMITTAG – FASNACHTSFEIER

Dienstag, 14. Februar, 14.30 Uhr  
 im Kirchgemeindegemässaal, Hirzelstrasse 22



mit der Kapelle Stallbänkli  
 Anmeldungen bis spätestens Freitag, 10. Februar im Sekretariat des Pfarramtes, 044 405 29 79.

### BIBEL-GESPRÄCH



Donnerstag, 16. Februar,  
 19.30 Uhr

im Café Felix und Regula

Wir sprechen miteinander über einen ausgewählten Bibeltext.

### UNSERE VERSTORBENEN

Frau Ersilia Elisa Knobloch-Badilatti, Staufacherstrasse 224. Sie starb im 95. Altersjahr und wurde am 16. Januar beigesetzt. Gott nehme sie liebevoll in der ewigen Heimat auf.

### VORANZEIGEN

#### WELTGETBETSTAG



Freitag, 2. März, 14.30 Uhr  
 Gottesdienst

in St. Felix und Regula

Lasst Gerechtigkeit walten!

Liturgie aus Malaysia

#### GOTTESDIENST MIT KRANKENSALBUNG

Mittwoch, 7. März, 14.30 Uhr

### REGELMÄSSIG

#### Pfadi Reding

Samstags um 13.30 Uhr beim Kirchenturm

Sonntags-Café (Hirzelstr. 18)

Offen jeweils sonntags 10.00–12.00 Uhr

Chor der Nationen Zürich im Saal (Hirzelstr. 22)

jeden Dienstag 19.00–21.00 Uhr

Mittagstisch für Flüchtlinge: im Café

jeden Mittwoch um 12.00 Uhr

Krabbelgruppe (Hirzelstr. 20, Eingang Hofseite)

Mittwochs ab 14.00 Uhr im Jugendraum

Chor-Proben im Saal (Hirzelstr. 22)

Mittwochs von 19.30 bis 21.00 Uhr

Mittagstisch im Café (Hirzelstr. 18)

Donnerstags ab 12.00 Uhr

Anmeldung bis Mittwoch, 12.00 Uhr

Jugendtreff K4 (Hirzelstr. 20): jeden Freitag

20.00–21.00 Uhr für 11- bis 14-jährige Jugendliche

21.00–22.30 Uhr für 15- bis 20-jährige Jugendliche



# St. Josef

**Kath. Pfarramt St. Josef Zürich, Röntgenstrasse 80, Postfach, 8031 Zürich,  
Telefon 044 276 80 10, Fax 044 276 80 11, [www.kirche-zh.ch/st-josef](http://www.kirche-zh.ch/st-josef)**

**Pfarrer:** Pfr. Hannes Kappeler  
**E-Mail:** [hannes.kappeler@zh.kath.ch](mailto:hannes.kappeler@zh.kath.ch)  
**Pastoralassistent:** Matthias Merdan  
**E-Mail:** [matthias.merdan@zh.kath.ch](mailto:matthias.merdan@zh.kath.ch)

**Sekretariat:** Brigitte Kälin, Susi Sini  
**E-Mail:** [st.josef@zh.kath.ch](mailto:st.josef@zh.kath.ch)  
**Öffnungszeiten:** Mo–Fr 9.00–12.00/13.30–16.00 Uhr  
Donnerstagnachmittag geschlossen

## GOTTESDIENSTE

### Samstag, 4. Februar

- 17.15 Beichtgelegenheit
- 18.00 Eucharistiefeier in der Kirche,  
anschliessend Blasiussegen  
Legat: Wilhelm Nellen

### 5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

#### 5. FEBRUAR



#### Kollekte: Caritas

- 10.00 Eucharistiefeier mit Brotsegnung in der Kirche, anschliessend Blasiussegen
- 16.00 Hl.-Agatha-Brotsegnung für Kinder

#### Dienstag, 7. Februar

- 8.00 Frauengottesdienst in der Krypta, anschliessend Frühstück im Foyer
- 19.10 Vesper in der Krypta
- 19.30 Eucharistiefeier in der Krypta  
Legat: Friedrich Kübler

#### Mittwoch, 8. Februar

- 10.15 Eucharistiefeier im Altersheim Limmat

#### Donnerstag, 9. Februar

- 13.50 Rosenkranz in der Kirche
- 14.30 Eucharistiefeier in der Kirche

#### Freitag, 10. Februar

- 9.00 Eucharistiefeier in der Krypta
- 19.00 Bibelmeditation in der Krypta

#### Samstag, 11. Februar

- 18.00 Eucharistiefeier in der Kirche

### 6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

#### 12. FEBRUAR



#### Kollekte: Caritas

- 10.00 Eucharistiefeier in der Kirche

#### Dienstag, 14. Februar

- 19.10 Vesper in der Krypta
- 19.30 Eucharistiefeier in der Krypta

#### Mittwoch, 15. Februar

- 10.15 Eucharistiefeier im Altersheim Limmat

#### Donnerstag, 16. Februar

- 13.50 Rosenkranz in der Kirche
- 14.30 Eucharistiefeier in der Kirche

#### Freitag, 17. Februar

- 9.00 Eucharistiefeier in der Krypta

## KROATENMISSION

### Sonntag, 5. Februar

8.00 i 12.15 sveta misa

### Sonntag, 12. Februar

8.00 i 12.15 sveta misa

## AGENDA

### Samstag, 4. Februar

- 16.00 Frauenverein Mariä Lichtmess

- 14.00 Kerzenziehen

### Dienstag, 7. Februar

- 14.00 Frauenverein: Stricken und Basteln

- 20.15 Literatur- und Gesprächsrunde

### Freitag, 10. Februar

- 18.00 Kirchenchor-Generalversammlung

### Dienstag, 14. Februar

- 20.15 Literatur- und Gesprächsrunde

## SOFA UND SESSEL GESUCHT!

Unsere Jugendlichen richten sich ihren neuen Jugendraum ein. Dafür suchen Sie gemütliche Sitzgelegenheiten. Sollten Sie bei sich zu Hause eine alte Couch oder ein paar alte Sessel haben, die Ihnen nicht mehr gefallen, würden wir die gerne «erben». Natürlich holen wir die Möbel bei Ihnen ab. Ein kurzer Anruf beim Sekretariat genügt oder eine Mail an [matthias.merdan@zh.kath.ch](mailto:matthias.merdan@zh.kath.ch).

## NACHTRAG WEIHNACHTSMARKT

Zum DANK!  
Beschenkt zu werden  
ist etwas vom Schönsten  
und wenn es noch  
soviel Freude bereitet hat,  
möchte man sich  
ganz besonders herzlich  
dafür bedanken!

So dankbar schreibt uns die Bergbauernfamilie für die Spende von Fr. 13 000.– vom Weihnachtsmarkt!

Auch wir bedanken uns nochmals herzlich für eure Mithilfe und Ihnen allen fürs Dabeisein.

Erika Mühlemann  
Marlis Bliggendorfer

## ÖFFNUNGSZEITEN WÄHREND DER SPORTFERIEN

Während der Sportferien vom 13. bis 24. Februar ist unser Sekretariat Mo bis Fr von 9.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

## KERZENZIEHEN



Am 4. Februar von 14.00–16.00 Uhr sind alle Kinder nochmals zum Kerzenziehen eingeladen.

## MARIÄ LICHTMESS – EINEN ALTEN SCHÖNEN BRAUCH NEU ENTDECKEN

Das Fest Darstellung des Herrn oder wie es im Volksmund heisst Mariä Lichtmess wird am 2. Februar gefeiert und ist mit verschiedenen Bräuchen verbunden.

Aus diesem Grund lädt der Frauenverein alle, Männer, Frauen, Jugendliche und Kinder, ein. Gemeinsam spüren wir dem Thema, Jesus unser Licht im Dunkeln, nach.



Am Samstag, 4. Februar, um 16.00 Uhr  
im kleinen Saal St. Josef

Anschliessend wird das Erarbeitete in den 18.00-Uhr-Gottesdienst getragen.

## BROTSEGNUNG AM AGATHATAG,

Sonntag, 5. Februar, 16.00 Uhr

Bei diesem Brauch erinnern wir uns an die heilige Agatha. Wir danken für das Brot, das zugleich Zeichen für alles Lebensnotwendige ist.

In diese Feier bringen Sie Brot zur Segnung mit. Hier noch ein Rezept, wenn Sie das Brot selber backen wollen.



1 kg Ruchmehl oder Halbweissmehl  
ca. 7 dl Flüssigkeit, halb Milch, halb Wasser  
1 Esslöffel Salz  
40 gr. Backhefe

Alle Zutaten zu einem geschmeidigen Teig kneten (ca. 15 Minuten) und 2 Stunden bei Zimmertemperatur aufgehen lassen.

Zu einem oder mehreren Broten formen, auf ein mit Backpapier belegtes Backblech legen und nochmals ca. 30 Minuten ruhen lassen.

Backen: Ofen ca. 10 Min. auf 220° vorheizen  
Auf der untersten Rille des Ofens ca. 60 Minuten backen (je nach Grösse des Brotes).

En Guetä!



# Heilig Kreuz

**Kath. Pfarramt Heilig Kreuz, Saumackerstrasse 83, 8048 Zürich,  
Telefon 044 435 30 70, Fax 044 435 30 79, [www.kirche-zh.ch/heiligkreuz](http://www.kirche-zh.ch/heiligkreuz), [hltreuz@zh.kath.ch](mailto:hltreuz@zh.kath.ch)**

Seelsorgeteam:

**Pfarrer:** Uchenna Ezeh  
**Pastoralassistent:** Joachim Schwarz  
**Pastoralassistentin:** Claudia Elsner  
**Pfarradministrator:** Hannes Rathgeb  
**Leitung Katechese:** Manuela Andolina  
**Jugendarbeit:** Vakant  
**Kinderarbeit:** Yvonne Stutz

**Sekretariat:** Ursi Fagetti, Ursula Gallati-Lenz,  
Jeannette Suter

**Öffnungszeiten:** Mo–Fr 9.00–12.00/14.00–17.00 Uhr  
**Administration:** Jacqueline Fisch  
**Sozialdienst:** Margret Sieber  
**Leitung Beizli:** Miriam Meier  
**Hauswart:** Roberto Ballatori  
**Sakristanin:** Mechthild Neurohr

## GOTTESDIENSTE

### 5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

#### Samstag, 4. Februar

17.00 Beichtausssprache  
17.30 Eucharistiefeier mit Blasiussegen  
19.00 Eucharistiefeier mit Blasiussegen  
Chilehus Grüenau

#### Sonntag, 5. Februar

10.00 Eucharistiefeier mit Blasiussegen  
mit Kirchenchor

**Opfer:** für die Caritas Zürich

### 6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

#### Samstag, 11. Februar

17.00 Beichtausssprache  
17.30 Eucharistiefeier

#### Sonntag, 12. Februar

10.00 Eucharistiefeier  
11.00 Tauffeier

**Opfer:** für soziale Aufgaben in unserer Pfarrei

## WERKTAGSGOTTESDIENSTE

#### Montag, 6. Februar

9.30 Wortgottesdienst Altersheim Grüenau  
19.00 Anbetungs- und Fürbittestunde für  
unsere Pfarrei

#### Dienstag, 7. Februar

8.00 Rosenkranzgebet  
8.30 Eucharistiefeier

#### Donnerstag, 9. Februar

8.30 Eucharistiefeier, Kirche Am Suteracher

#### Montag, 13. Februar

9.30 Eucharistiefeier Altersheim Mathysweg

#### Dienstag, 14. Februar

8.00 Rosenkranzgebet  
8.30 Eucharistiefeier

#### Donnerstag, 16. Februar

8.30 Eucharistiefeier Kirche Am Suteracher  
10.00 Eucharistiefeier Alterszentrum  
Herrenbergli

## GEDÄCHTNISSE

#### Samstag, 4. Februar

Tobias Füchslin

#### Sonntag, 5. Februar

Christian Gertsch-Stadelmann

#### Dienstag, 7. Februar

Maria und Alois Trinkler-Willi

#### Samstag, 11. Februar

Joseph Theler, Brigitte Theler, Jakob Schneider

#### Sonntag, 12. Februar

XXX. Josef Holzner-Kloss, Pius Egger

## AUS UNSERER PFARRGEMEINDE

### EUCARISTIEFEIER MIT BLASIUSSEGEN

Samstag, 4./Sonntag, 5. Februar

«Durch die Fürsprache des hl. Bischofs und Märtyrers Blasius befreie und bewahre dich der Herr von allem Übel des Halses und jedem anderen Übel.»

Am 3. Februar feiern wir den Gedenktag des hl. Blasius. An diesem Tag erbitten wir besonders seinen Segen. Dieser Heilige im noch kalten Februar ist ein starkes Beispiel für die Kraft des Glaubens. Deswegen verehren wir ihn und bitten ihn um seine Hilfe in allen unseren Nöten.

Blasius hat um das Jahr 300 gelebt und war der Überlieferung nach Arzt und später dann Bischof von Sebaste in Armenien. Aller Wahrscheinlichkeit nach wurde er um das Jahr 316 ein Opfer der Christenverfolgung unter dem römischen Kaiser Licinius. Mit eisernen Kämmen wurde er grausam zerfleischt und dann enthauptet.

Es ist überliefert, dass eine Mutter – während dieser Zeit seiner Kerkerhaft – ihren Sohn zu ihm brachte, weil er wegen einer Fischgräte im Hals dem Tode durch Ersticken nahe war. Blasius rettete das Kind.

Blasius hat so konkret in Not geholfen. Deswegen wollen wir ihm danken und diesen Heiligen nicht vergessen. An seinem Festtag bitten wir ihn um seine Fürsprache und seinen Segen auch für uns.

## KAB-WANDERUNG

Donnerstag, 9. Februar, 14.30 Uhr Endstation Dunkelhölzli (Bus Nr. 67 und 78).

Wanderung von Dunkelhölzli – Bahnhof Urdorf – Spital Limmattal – Stürmeierhus Schlieren – Altstetten.

Alle Wanderfreunde sind herzlich willkommen (weitere Informationen s. Anschlagkasten).

## SENIORENFERIEN 2012

Informationsnachmittag, Montag, 13. Februar, 14.30 Uhr im gelben Saal

Die diesjährigen Seniorenferien finden vom Montag, 16. Juli, bis Freitag, 27. Juli, statt. Wir werden die zwei Wochen im Viersternehaus Sunstar Parkhotel in Davos verbringen.



Das neue Leitungsteam – Marlen Raimann, Margret Sieber und Lucia Wendel – lädt Sie herzlich ein, die Sommerferien in Gemeinschaft zu verbringen.

Wenn Sie interessiert sind, so kommen Sie doch einfach zum Informationsnachmittag vom 13. Februar oder informieren Sie sich anhand der Beschreibung der Ferien, die im Foyer und im Beizli aufliegt.

## 60PLUS-SENIORENNACHMITTAG

Donnerstag, 16. Februar, 14.30 Uhr



Es spielen die bekannten «Lucky Boys». Mit ihrem frohen Musikprogramm begeistert das Duo jedes Publikum.

Wir freuen uns nicht nur auf tanzfreudige Seniorinnen und Senioren. Es darf auch geklatscht und mitgeschunkelt werden.

Alle Besucherinnen und Besucher ab 60 Jahren sind herzlich eingeladen.

Wie immer gibt es auch einen Zvieri.

*Team 60-plus*

# St. Konrad



**Kath. Pfarramt St. Konrad Zürich, Fellenbergstrasse 231, 8047 Zürich-Albisrieden,  
Telefon 044 496 63 63, Fax 044 496 63 64, www.st-konrad.ch**

<b>Pfarrer:</b>	Hannes Rathgeb, 044 496 63 74	<b>E-Mail:</b>	st.konrad@zh.kath.ch
<b>Priesterlicher Mitarbeiter:</b>	Ferenc Vizauer	<b>Sekretariat:</b>	Luzia Müller Caterina Filisetti
<b>Pastoralassistent:</b>	Eric Petrini, 044 496 63 75	<b>In Ausbildung:</b>	Samira Kentouche
<b>Jugendarbeiter:</b>	Samuel Neurohr, 044 496 63 82	<b>Buchhaltung:</b>	Ingrid Kienast
<b>Sozialarbeiterin:</b>	Esther Häusermann, 044 496 63 73	<b>Sakristan:</b>	Christof Schwarz, 076 516 72 56
<b>Seelsorger im PZ Bachwiesen:</b>	Oswald Krienbühl, 044 492 08 62	<b>Hauswart:</b>	Peter Biber, 079 206 01 54
<b>Öffnungszeiten:</b>	Mo–Fr 9.00–11.00/15.00–18.00 Uhr 18.00–20.30 Uhr (für Schlüsselausgabe)	Sa 9.00–11.00/14.00–17.00 Uhr So 8.30–9.30/18.00–19.30 Uhr	

## GOTTESDIENSTE

### 5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

#### Samstag, 4. Februar

16.30–17.15 Beichtgelegenheit

17.30 Eucharistiefeier

#### Sonntag, 5. Februar

10.00 Eucharistiefeier, anschliessend Sonntagskaffee

19.30 Eucharistiefeier in der Kapelle

### GOTTESDIENSTE WÄHREND DER WOCHE

Di	7.2.	9.30	Gottesdienst in der Kapelle
Mi	8.2.	18.00	Rosenkranz in der Kapelle
Do	9.2.	8.20	Rosenkranz in der Kirche
		9.00	Gottesdienst in der Kirche
		18.00	Stille Anbetung in der Kapelle
Fr	10.2.	7.45	Laudes in der Kapelle
		10.00	Gottesdienst im Pflegezentrum Bachwiesen

### 6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

#### Samstag, 11. Februar

16.30–17.15 Beichtgelegenheit

17.30 Eucharistiefeier

#### Sonntag, 12. Februar

10.00 Eucharistiefeier

19.30 Eucharistiefeier in der Kapelle

### GOTTESDIENSTE WÄHREND DER WOCHE

Di	14.2.	9.30	Gottesdienst in der Kapelle
Mi	15.2.	18.00	Rosenkranz in der Kapelle
Do	16.2.	8.20	Rosenkranz in der Kirche
		9.00	Gottesdienst in der Kirche
		18.00	Stille Anbetung in der Kapelle
Fr	17.2.	7.45	Laudes in der Kapelle
		9.30	Gottesdienst im Altersheim Langgrüt

### GEDÄCHTNISSE

5.2.	10.00	Bertha Theresia Maier-Leimgruber XXX. Christoph Bosshard
7.2.	9.30	Maria Baumann Karl Blatter
11.2.	17.30	Edmund Zünd-Segin Viktoria und Anton Luisoni
12.2.	10.00	Julie Würth
14.2.	9.30	Josef Furger

### WEIHNACHTSAKTION 2011

Für das Brunnenprojekt in Burkina Faso sind bis Mitte Januar 2012 Fr. 24 691.– zusammengekommen.

## AUS DER PFARREI

### VERSTORBENE

Über den Tod hinaus verbunden sind wir mit:

Elisa Gallo-Martuccelli	80 Jahre
Vitus Ludwig Zeller	48 Jahre
Raphael Emanuel D'Amato	31 Jahre
Monika Diener-Schneider Büchel	59 Jahre
Rosa Greissenegger-Konrad	83 Jahre
Christoph Bosshard	35 Jahre
Maria Josephina Vollenweider-Lensen	71 Jahre
Gioconda Escher-Diociauti	85 Jahre



Von dem Menschen, den man geliebt hat, bleibt immer etwas zurück: Etwas von seinem Leben, alles von seiner Liebe.

### GRATULATIONEN

13.2.	Theo Simon	80 Jahre
14.2.	Eugen Pesko	91 Jahre
14.2.	Genoveffa Imhof-Boffo	90 Jahre
17.2.	Gertrud Eiberle-Urben	93 Jahre



Möge der Segen Gottes mit viel Dankbarkeit und Zufriedenheit, Zuversicht und Lebensfreude Ihren weiteren Lebensabend bereichern.

### ZENTRUMSAGENDA

Sa	4.2.	Projekttag für die Oberstufe
Di	7.2.	Treffpunkt: Teilete
Do	9.2.	Offenes Ohr mit Esther Häusermann
Mo	13.–17.2.	Kindertagesferien

### LIEDERREIEN FÜR SENIORINNEN / SENIOREN

Einmal im Monat mit andern zusammen singen, die altbekannten Lieder. Elisabeth Hahn von der Reformierten Kirche freut sich aufs gemeinsame Singen am **Mittwoch, 8. Februar 2012, 14.30–15.30 Uhr, neue reformierte Kirche.**



### VORANZEIGE: THEATER 58



Am Samstag, 3. März 2012, 19.00 Uhr, spielt das Theater 58 das Stück «Die Stühle» von Eugène Ionesco im Saal der Pfarrei St. Konrad. Eintritt: Fr. 20.– Tickets sind beim Sekretariat St. Konrad oder an der Abendkasse erhältlich.

## KOLLEKTEN – VOM TEILEN MITTEILEN

21.8.	Justinuswerk	345.00
29.8.	Caritas Schweiz	708.20
4.9.	Bistumsopfer	104.05
11.9.	Pallottiner-Stiftung	279.85
18.9.	Inländische Mission	687.40
25.9.	Stiftung Mütterhilfe	249.40
2.10.	Hungerkrise Ostafrika	445.05
17.10.	Werke Pfarrer Sieber	377.40
23.10.	MISSIO	647.00
30.10.	Priesterseminar St. Luzi	248.70
6.11.	Kath. Schulen	342.15
13.11.	Seelsorge für Migranten	309.75
17.11.	Elisabethenopfer	76.60
20.11.	Kinder von St. Konrad	607.80
27.11.	Hungersnot in Ostafrika	496.25
25.12.	Kinderhilfe Bethlehem	2846.10

Herzlichen Dank für alle Spenden!

## EIN HABENICHTS ...

Manch ein Habenichts ist freigebiger als ein Reicher. Unser Haben besteht ja nicht nur aus Geld und Gut. Wir haben auch eine Wohnung, haben Ideen, haben Freunde oder auch einen guten Durchblick. Und viele behalten alles, was sie haben, am liebsten für sich selbst. Die Schriftstellerin Marie von Ebner-Eschenbach hat dafür eine eigene Wertung. Sie sagt: «Haben und nichts geben ist in manchen Fällen schlechter als stehlen.» Deshalb kann ein Habenichts oft freigebiger sein als ein Reicher. Er weiss, was man ausser Geld sonst noch geben kann. Auch Zeit zum Beispiel. Und Aufmerksamkeit und Hilfe. Denn haben und nichts geben ist manchmal schlimmer als stehlen. Gesegnet der Habenichts, der freigebiger ist als ein Reicher. Womöglich sind wir das.

Wolfgang Fietkau

## PROJEKT OBERSTUFE

Das Projekt Oberstufe ist ein Angebot für Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren, das Einblicke ins soziale und spirituelle Umfeld der Kirche Zürich geben will.



Die >session4< führte uns zum Sihlcity. Doch vorbei an Geschäften und Läden, an Mode und teuren Accessoires besuchten wir einmal die Sihlcity-Kirche. Einer der von aussen betrachtet eher kleineren Räume des Geländes, dafür aber am besten beschildert – und mit einem beeindruckenden Angebot: Mitten im Trubel der Geschäfte ein Raum des Gebets und der Stille. Und Seelsorger, die nichts verkaufen wollen, sondern einfach nur zuhören. Ein Angebot, das immer mehr Menschen suchen und auch schätzen. Ruhe, Zeit für sich, ein Gesprächspartner ... Wir vom «Projekt Oberstufe» waren beeindruckt. Nach dem freundlichen und humorvollen Gespräch mit Guido Schwitter machten wir dann noch Halt im Kino und sahen uns eine frühe Abendvorstellung an ... Danke Guido, danke St. Konrad

# St. Theresia



**Kath. Pfarramt St. Theresia Friesenberg, Borweg 80, 8055 Zürich,  
Tel. 044 454 24 40, Fax 044 454 24 49, [www.kirche-zh.ch/st-theresia](http://www.kirche-zh.ch/st-theresia)**

<b>Pfarrer, Dekan:</b>	Othmar Kleinstein, Tel. 044 454 24 42	<b>E-Mail:</b>	<a href="mailto:pfarrei.st-theresia@zh.kath.ch">pfarrei.st-theresia@zh.kath.ch</a>
<b>Aushilfe:</b>	P. Peregrino Da Silva, Tel. 043 466 05 80	<b>Sekretariat:</b>	Manuela Kieliger, Tel. 044 454 24 40
<b>Pastoralassistent:</b>	Christoph Rottler, Tel. 044 454 24 43	<b>Öffnungszeiten:</b>	Mo–Fr 8.00–12.00/14.00–17.00 Uhr
<b>Pastoralassistentin:</b>	Adrienne Hochuli, Tel. 044 454 24 44		Mi 14.00–17.00 Uhr
<b>Sozialarbeiterin:</b>	Madeleine Joachim, Tel. 044 454 24 45	<b>Sakristan:</b>	Vido Martic, Tel. 044 454 24 40
<b>Seelsorgerin PZ:</b>	Monika Notter, Tel. 044 454 14 20	<b>Hauswart:</b>	Tony Suter, Tel. 044 454 24 46

## GOTTESDIENSTE

### DARSTELLUNG DES HERRN

In den Gottesdiensten vom Wochenende  
Kerzenweihe und Blasiussegen

#### Samstag, 4. Februar

16.30–17.15 Beichtgelegenheit

17.30 Eucharistiefeier

#### Sonntag, 5. Februar

10.00 Familiengottesdienst

**Taufe** von Giulia Telch

Es singt der Kinderchor.

Anschliessend Kinderapéro

**Kollekte:** Caritas Zürich

#### Montag, 6. Februar

10.30 Kommunionfeier im PZ Gehrenholz

#### Dienstag, 7. Februar

8.30 Rosenkranz

9.00 Eucharistiefeier mit Segnung  
des Agathabrotos

#### Mittwoch, 8. Februar

9.00 Eucharistiefeier im AH Laubegg

#### Donnerstag, 9. Februar

8.30 Rosenkranz

9.00 Eucharistiefeier

#### Freitag, 10. Februar

12.00 Mittagsmeditation

### 6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

#### Samstag, 11. Februar

17.30 Wortgottesfeier

#### Sonntag, 12. Februar

10.00 Eucharistiefeier

**Dreissigster** für Renate Meienberg

**Kollekte:** Brücke – Le Pont

17.00 Eucharistiefeier im Syro-Malabarischen  
Ritus

#### Dienstag, 14. Februar

8.30 Rosenkranz

9.00 Eucharistiefeier

#### Donnerstag, 16. Februar

8.30 Rosenkranz

9.00 Eucharistiefeier

#### Freitag, 17. Februar

12.00 Mittagsmeditation

## GEDÄCHTNISSE

### So, 5.2., 10.00 Uhr:

Legat Meinrad Imhof-Späni sowie

Legat Anna und Peter Oesch-Peier sowie

Legat Lorenz Styger, Emil und Rosa Bosshard

## BEDEUTUNG DES BLASIUS-SEGENS

Wir sehen in der heutigen Welt und in der uns umgebenden Schöpfung immer wieder, wie vieles der Heilung bedarf – in unserem Dasein erleben wir es am eigenen Leib und im eigenen Gemüt. Der Blasius-Segen ist eine persönlich erfahrbare Antwort auf die tiefe, unauslöschliche Sehnsucht des Menschen und Christen nach Schutz und Geborgenheit, Heilwerden und Ganzsein. In unserer Gesellschaft und im Zusammenleben von uns Menschen mit ihren Grenzen und Schwächen findet sich manches, was es zu schlucken gilt. Wer hat nicht schon einmal «leer geschluckt»? Vielleicht ist jemandem sogar schon einmal «der Bissen im Hals stecken geblieben»? So berühren uns die Worte beim Blasiussegen besonders tief:

*«Auf die Fürsprache des heiligen Blasius bewahre dich der Herr vor Halskrankheit und allem Bösen. + Es segne dich Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.»*

## ABSCHIED NORA BRUHIN

Leider müssen wir unsere langjährige Kinderchorleiterin Nora Bruhin verabschieden.

Liebe Nora, etwas wehmütig müssen wir zur Kenntnis nehmen, dass du unseren Kinderchor nach genau sieben Jahren verlässt. Wir alle, die Kinder und Jugendlichen, die du als Chorleiterin geführt hast, die Eltern und die gesamte Pfarrei St. Theresia sind dir sehr dankbar für deine musikalischen Bereicherungen in unserer Pfarrei. Wir alle werden dich vermissen!

Am Sonntag, dem **5. Februar, 10.00 Uhr**, laden wir die ganze Pfarrei zum **Familiengottesdienst** ein, an dem du mit dem Kinderchor ein letztes Mal auftreten wirst. Im Anschluss sind wir alle zum Kinderapéro im Theresiensaal eingeladen, wo wir die Gelegenheit haben, uns von dir persönlich zu verabschieden.

*Christoph Rottler*

## FASNACHT

Für den Club über 60, Altersnachmittag

Donnerstag, 9. Februar, 14.30 Uhr

im Theresiensaal.

Unser Motto: **Im Dschungel**



Wir freuen uns auf Ihr Kommen mit oder ohne Maskerade, auf ein fröhliches Beisammensein mit viel Tanz, Spielen und einem kleinen Imbiss.

## PARKPLATZ FÜR NOAH

Ein Kurienkardinal entschuldigte sich einmal bei Papst Johannes XXIII. für seine Verspätung damit, dass er eine halbe Stunde einen Parkplatz gesucht habe. Der Heilige Vater nahm die Entschuldigung schmunzelnd an und fügte hinzu: «Das sind ganz uralte Sorgen, schon Noah suchte vierzig Tage lang, ehe er für seine Arche einen Platz finden konnte!»

## DIE KIRCHE CHRISTI

Die Kirche Christi sei eine einladende Kirche.

Eine Kirche der offenen Türen.

Eine wärmende, mütterliche Kirche.

Eine Kirche der Generationen.

Eine Kirche der Toten, der Lebenden und der Ungeborenen.

Eine Kirche derer, die vor uns waren, die mit uns sind und die nach uns kommen werden.

Eine Kirche des Verstehens und Mitfühlens, des Mitdenkens, des Mitfreuens und Mitleidens.

Eine Kirche, die mit den Menschen lacht und mit den Menschen weint.

Eine Kirche, der nichts fremd ist und die nicht fremd tut.

Eine menschliche Kirche, eine Kirche für uns.

Eine Kirche, die wie eine Mutter auf ihre Kinder warten kann.

Eine Kirche, die ihre Kinder sucht und die ihnen nachgeht.

Eine Kirche, die Menschen dort aufsucht, wo sie sind: bei der Arbeit und beim Vergnügen, beim Fabrikstor und auf dem Fussballplatz, in den vier Wänden des Hauses.

Eine Kirche der festlichen Tage und eine Kirche des täglichen Kleinkrams.

Eine Kirche, die nicht verhandelt und feilscht, die nicht Bedingungen stellt oder Vorleistungen verlangt.

Eine Kirche, die nicht politisiert.

Eine Kirche, die nicht moralisiert.

Eine Kirche, die nicht Wohlverhaltenszeugnisse verlangt oder ausstellt.

Eine Kirche der Kleinen, der Armen und Erfolglosen, Mühseligen und Gescheiterten – im Leben, im Beruf, in der Ehe.

Eine Kirche derer, die im Schatten stehen, der Weinenden, der Trauernden.

Eine Kirche der Würdigen, aber auch der Unwürdigen, der Heiligen, aber auch der Sünder.

Eine Kirche – nicht der frommen Sprüche, sondern der stillen helfenden Tat.

Eine Kirche des Volkes.

*Kardinal Franz König*

## MITTEILUNGEN

■ mä-trä: 7.2., 20.00 Uhr im Foyer

■ Stubete: 8.2., 14.00 Uhr im Jugendhaus

■ Mittagstisch: 10.2., 12.30 Uhr. Bitte melden Sie sich bis am 7.2. bei Frau Joachim an.

## VORANZEIGE

Die Kirchgemeindeversammlung findet am Sonntag, 25. März, 11.00 Uhr im Theresiensaal statt.

# Dreikönigen



**Kath. Pfarramt Dreikönigen Enge, Schulhausstrasse 22, 8002 Zürich,  
Telefon 044 202 22 61, Fax 044 202 11 32, www.dreikoenigen.ch**

**Pfarradministrator:** Pater Werner Heierle, SJ  
**Gemeindeleiter:** Thomas Münch  
**Katechese/Jugendarbeit:** Priska Näpflin  
**Sozialdienst:** Regula Jegerlehner  
**Sakristan/Hauswart:** Vittorio Sterle

**E-Mail:** dreikoenigen@zh.kath.ch  
**Sekretariat:** Marlies Andreolla  
Hertha Brandt  
Leonie Eberle  
Mo–Fr 9.00–12.00/14.00–17.00 Uhr

## GOTTESDIENSTE

### DARSTELLUNG DES HERRN

#### Samstag, 4. Februar

17.00 Beichtgelegenheit  
17.30 Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen  
Pater Werner Heierle

#### Sonntag, 5. Februar

10.30 Projektgottesdienst mit Kerzenweihe und Blasiussegen  
Pater Werner Heierle und Priska Näpflin  
Kollekte: Stiftung Pukklasunchis

14.30 Messa em lingua portuguesa

#### Gottesdienste an Werktagen

Mo 20.00 Slaw.-Byzant. Gottesdienst  
Di 9.00 Rosenkranzgebet  
9.30 Eucharistiefeier in der Krypta  
Mi 10.00 Eucharistiefeier Altersheim «Im Ris»  
Do 9.30 Ökum. Andacht im Altersheim Enge

### 6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

#### Samstag, 11. Februar

17.30 Wortgottesfeier mit Kommunion  
Thomas Münch

#### Sonntag, 12. Februar

10.30 Wortgottesfeier mit Kommunion  
Thomas Münch

Kollekte: Stiftung Wunderlampe

#### Gottesdienste an Werktagen

Di 9.00 Rosenkranzgebet  
9.30 Eucharistiefeier in der Krypta  
Mi 10.00 Eucharistiefeier Altersheim «Im Ris»  
Do 9.30 Ökum. Andacht im Altersheim Enge

### GEDÄCHTNISSE UND LEGATE

4.2. 17.30 Magdalena Prinz  
5.2. 10.30 Werner Häner  
14.2. 9.30 Martin Strässle

### DARSTELLUNG DES HERRN

#### Samstag, 4. Februar, 17.30 Uhr

#### Sonntag, 5. Februar, 10.30 Uhr

Eines der Grundprinzipien unserer modernen Gesellschaft ist die Marktwirtschaft. Kurz gesagt bedeutet das: Menschen handeln und wirtschaften nach dem Prinzip, dass sie mit einem möglichst geringen Aufwand einen möglichst hohen Erfolg erzielen. Zunächst ist ja auch nichts Schlechtes daran. Jeder und jede muss sehen, wie er bzw. sie ihre Kräfte so einsetzt, dass sie eine möglichst grosse Wirkung entfalten können. An «Lichtmess» – wie wir das Fest Darstellung des Herrn genannt haben – segnen wir die Kerzen, die während des Jahres uns an Christus erinnern und ein Symbol für ihn sind. Wir ziehen

mit diesen Lichtern durch die Kirche und machen uns so deutlich, dass wir alle mit unseren kleinen Lichtern dem grossen Licht Christus folgen wollen.

Doch eines ist seltsam: die Kerze, dieses Ursymbol für Christus, folgt nicht den allgemeinen Gesetzmässigkeiten unserer Welt. Die Kerze brennt und spendet Licht und Wärme, ein Gefühl und eine Stimmung der Geborgenheit. Aber der Preis für ihr Leuchten in der Dunkelheit wird von der Kerze teuer bezahlt. Sie brennt nicht nur, sie verbrennt auch. Das ist ein Symbol für Jesus Christus, er hat sich nicht verschont, sondern an viele verteilt. Und das wollen wir feiern.

### PROJEKTGOTTESDIENST MIT KERZENWEIHE UND BLASIUSSEGEN: IHR SEID DAS LICHT DER WELT!

Sonntag, 5. Februar, 10.30 Uhr

#### Musikalische Gestaltung: Combo Dreikönigen



Darstellung des Herrn – für viele auch heute noch Maria Lichtmess – liegt zwischen den zwei grossen Festen, die wir in besonderer Weise feiern und bei denen das Licht eine besondere Rolle spielt. Zu Recht stellt sich aber die Frage: **Wo ist das Licht zwischen Weihnachten und Ostern?**

Sie dürfen gespannt sein, welche erhellenden Antworten Ihnen die Kinder der 5./6. Untertasse im Gottesdienst überbringen werden!

Herzliche Einladung zum anschliessenden Apéro.  
Priska Näpflin

## ÖKUMENE

### ÖKUMENISCHE WANDERGRUPPE

#### WANDERUNG: ALBISPASS BIS FELSENEG

Donnerstag, 2. Februar

Treffpunkt: 12.45 Uhr, Bahnhof Enge, Gleis 1

Mit der S8 und dem Postauto gelangen wir zur Albispashöhe. Von dort wandern wir zur Felsenegg und hoffen auf viel Sonnenschein und Schnee. Bitte Albispass lösen.

### SENIORENNACHMITTAG/REISE DURCH NAMIBIA, SAMBIA UND BOTSWANA!

Donnerstag, 16. Februar, 14.30 Uhr

Ref. Kirchgemeindehaus, Bederstrasse 25

Die bezaubernde Landschaft, das unvergleichliche Licht, der atemberaubende Sternenhimmel, die freundlichen Menschen und die reiche Tierwelt...

Pfr. S. Hauser entführt uns mit Worten und Bildern ins südliche Afrika. Im Anschluss sind Sie wie immer zum Zvieri und gemütlichen Zusammensein herzlich eingeladen.

Gabriella Ledermann und Regula Jegerlehner

## ÖKUMENISCHE FASTENWOCHE 2012 AUS WELCHEN QUELLE LEBE ICH?

4.–10. März

«Woher nehmen Sie nur die Kraft» – Wir alle kennen diese Frage. Sie wird meist gestellt, wenn jemand sein oft schweres Schicksal in bewundernswerter Weise bewältigt. Neben Bewunderung schwingt beim Fragesteller oder der Fragestellerin oft die Hoffnung mit, dass auch sie bzw. er in schwierigen Lebenssituationen aus solchen Energiequellen schöpfen möchte.

Doch dürfen wir so lange warten? Wir können in schwierigen Zeiten nur dann auf solche Energiequellen zurückgreifen, wenn wir sie kennen und jetzt schon nutzen. Daher fragen wir uns in dieser Fastenwoche: Aus welchen Quellen lebe ich? Was gibt mir Energie, auch schwierige Situationen zu meistern?

Wir möchten Sie einladen, in der Fastenwoche ihre Quellen aufzuspueren.

Beginnen werden wir mit der Fastenwoche mit dem Gottesdienst vom 4. März, 10.30 Uhr, in der ref. Kirche Enge.

Abgeschlossen wird die Fastenwoche mit dem Gottesdienst vom 10.3., 17.30 Uhr, in Dreikönigen.

Wenn Sie fragen zur Fastenwoche 2012 haben, wenden Sie sich bitte an G. Ledermann (044 201 06 31) oder Th. Münch (044 202 22 61).

#### Anmeldung bis zum 24. Februar an:

Sekretariat Dreikönigen, 044 202 22 61 oder dreikoenigen@zh.kath.ch.

## AKTUELL

### DREI KÖNIGS-STIFTUNG VERMIETET 5½-ZIMMER-WOHNUMGEN

Die Stiftung erstellt momentan an der Hügellstrasse 35 zwei 5½-Zimmer-Wohnungen. Diese Wohnungen sind reserviert für Familien oder Einzelpersonen mit mehreren Kindern. Bei der Vergabe steht die Kinderzahl an erster Stelle. Weitere Kriterien sind das Einkommen, wobei tiefere Einkommen bevorzugt werden, sowie der Bezug zur Pfarrei Dreikönigen resp. der Bezug zur Region Zürich-Enge.

Die Wohnungen stehen ab 1. April 2012 bereit. Der monatliche Mietzins beträgt Fr. 2550.– inkl. Nebenkosten (Sockelgeschoss) resp. Fr. 2750.– inkl. Nebenkosten (Maisonette 2. Obergeschoss). Falls Sie an einer dieser Wohnungen interessiert sind, stellen Sie uns bitte die folgenden Unterlagen zu: Beschreibung der Familiensituation, Lohnausweis, Referenzen und Strafregisterauszug. Die Unterlagen sind zu richten an: Drei Königs-Stiftung, Schulhausstrasse 22, 8002 Zürich.

Sepp Stampfli

### ÖFFNUNGSZEITEN SEKRETARIAT

Während den Sportferien vom 13. Februar bis 26. Februar ist das Sekretariat nur am Vormittag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet.